



Ausbildungsmethodik

Eine gute Planung ist für den Erfolg eines Aus- oder Fortbildungslehrgangs von wesentlicher Bedeutung. Die folgenden Projekte (obwohl nicht immer unmittelbar mit der europäischen justiziellen Aus- und Fortbildung verbunden) bieten Beispiele für gute Lehrmethoden und können Schulungsanbietern nützliche Hinweise liefern.

E-Learning

Blended Learning

Serious Games

Sprachausbildung Rechtssprache

Ausbildung der Ausbilder

Bewertung

Werkzeuge

E-Learning

Portal Elearningeuropa.info

Im Jahr 2002 initiierte die Europäische Kommission Open Education Europa, um die Umgestaltung des Bildungswesens durch Technologie zu fördern. Seitdem hat sich das Portal zu einem wichtigen Forum für die Erforschung von Wandel und Innovation im Bildungsbereich entwickelt.

Open Education Europa ist der virtuelle Treffpunkt einer aktiven Gemeinschaft aus Wissenschaftlern, Pädagogen, politischen Entscheidungsträgern, Studenten und weiteren Interessenträgern, die das Portal als einen Ort des Austausches nutzen, um Lösungen für verschiedenste Bildungsfragen zu erörtern. Das Portal und seine nutzergenerierten Inhalte bieten einen auf Zusammenarbeit ausgerichteten, kritischen und kreativen Ansatz für die Betrachtung von Gegenwart und Zukunft der Bildung.

Open Education Europa ist eine Initiative der Kommission und Bestandteil des Programms für lebenslanges Lernen, das von der Generaldirektion Bildung und Kultur betreut wird.

PRAG – Handbuch für Vergabeverfahren (EuropeAid)

PRAG ist ein E-Learning-Kurs, der die Vergabeverfahren für sämtliche Formen von Verträgen erläutert, die im Rahmen der Außenmaßnahmen vergeben und aus dem Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union und dem 10. Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) finanziert werden. Im Kurs wird erläutert, wie die Kommission die Mittel verwaltet, und es werden die Verfahren skizziert, die für alle Verträge (Aufträge und Zuschüsse) gelten. Er deckt verschiedenste Fragen hinsichtlich der Zuschlagserteilung und der Erfüllung eines Vertrags ab, und ist interaktiv aufgebaut.

Der Kurs ist in voneinander unabhängige Kapitel eingeteilt, die einzeln bearbeitet werden können. Er ist ein Beispiel für einen E-Learning-Kurs, verfügbar auf [Englisch](#), [Spanisch](#), [Französisch](#) und [Portugiesisch](#).

Blended Learning

Für eine Verbesserung der Qualität von Blended Learning – Das Projekt COMBLE: Community of Integrated Blended Learning in Europe

Ziel des [Projekts COMBLE](#) war es, die Qualität des sogenannten Blended Learning in der Hochschul-, Weiter- und Berufsbildung zu verbessern, indem Bildungsträgern, Lehrenden und Lernenden Fachwissen, Schulung und Beratung zu technischen, didaktischen, organisatorischen und persönlichen Fragen bereitgestellt wird, die den Erfolg von Lösungen für Blended Learning beeinflussen können. COMBLE wurde durch das Programm für lebenslanges Lernen (ICT) kofinanziert.

Zu den wesentlichen Ergebnissen des Projekts gehört Methopedia, eine wikibasierte Gemeinschaft, in deren Rahmen Fachleute Wissen und Erfahrungen bezüglich der Umsetzung und Bewertung von Blended-Learning-Methoden austauschen. Die Website ist auf [Englisch](#), [Deutsch](#) und [Polnisch](#) verfügbar.

Ein weiteres Ergebnis ist ein Fachkurs für Ausbilder (auf [Englisch](#)), der sich mit der Konzeption von Blended Learning und der Anwendung von Blended-Learning-Technologien beschäftigt.

Serious Games

Language Trap: Ein adaptives Videospiel zum Sprachenlernen

Language Trap ist ein innovatives Videospiel zum Sprachenlernen, das sich an Deutschstudenten im letzten Studienjahr wendet. Dabei tauchen sie in eine interaktive Spielumgebung ein, die das Erlernen der Sprache nahtlos mit einem motivierenden Spielerlebnis verbindet. Dieses Projekt wurde mit dem Europäischen Sprachsiegel ausgezeichnet und ist ein einfaches Beispiel für sogenannte seriöse Spiele, die für den Spracherwerb angepasst wurden.

Sprachausbildung Rechtssprache

Leitlinien für Sprachschulungen (Europäisches Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten – EJTN)

Das Europäische Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten hat [Leitlinien für Sprachschulungen](#) (auf Englisch und Französisch) erarbeitet, um nationale Schulungszentren bei der Entwicklung, Planung und Organisation von Schulungsaktivitäten für Richter und Staatsanwälte zu unterstützen. Ziel der Leitlinien ist es, Werkzeuge zu untersuchen und zu erstellen, die auf die Verbesserung von Fremdsprachenkenntnissen von Richtern und Staatsanwälten in der EU in folgenden Bereichen abzielen: Sprachschulungen allgemein und in der Rechtssprache, Methoden für Sprachschulungen und vergleichendes Studium von Rechtssystemen und Rechtsinstituten durch Rechtsterminologie.

Irische Rechtspraxis-Kurse

Die irischen Rechtspraxis-Kurse wurden im Education Department of the Law Society of Ireland entwickelt und durchgeführt. Dabei wird ein Blended-Learning-Ansatz verwendet, der Informations- und Kommunikationstechnologie, computergestützten Sprachunterricht, traditionelle Lehrmethoden und problemorientiertes Lernen verbindet, um in verschiedenen Kursen auf Fragen der allgemeinen juristischen Praxis einzugehen. Während der Kurse wird mit Moodle, einer auf Open-Source-Software basierenden virtuellen Lernumgebung, gearbeitet. Weitere Informationen über das Projekt, das mit dem Europäischen Sprachsiegel ausgezeichnet wurde, erhalten Sie [hier](#).

Integriertes Lernen von Inhalten und Sprache

Beim [Integrierten Lernen von Inhalten und Sprache](#) (Content and language integrated learning – CLIL) wird eine Fremdsprache zur Wissensvermittlung in einem Fach genutzt, das keinerlei Bezug zum Erwerb der Sprache haben muss. So kann zum Beispiel der Geschichtsunterricht in einer spanischen Schule auf Englisch gehalten werden. CLIL wurde bereits erfolgreich in allen Bildungsbereichen angewandt, von der Grundschule bis zur Erwachsenen- und Hochschulbildung. Die Methode hat sich während der letzten zehn Jahre bewährt und wird dies auch zukünftig tun.

Lehrer, die CLIL einsetzen, sind eher Experten in ihrer eigenen Disziplin als herkömmliche Sprachlehrer. Für gewöhnlich sprechen sie die Zielsprache fließend (bilingual oder Muttersprachler). In vielen Einrichtungen arbeiten Sprachlehrer gemeinsam mit Kollegen aus anderen Fachbereichen, um CLIL in verschiedenen Fächern anbieten zu können. Der Kernpunkt ist, dass sich der Lernende neues Wissen über das „Zielfach“ aneignet, während er die Unterrichtssprache kennenlernt, lernt und verwendet.

Ausbildung der Ausbilder

Leitlinien für die Ausbildung von Ausbildern (EJTN)

Das Europäische Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN) hat allgemeine [Leitlinien für die Ausbildung von Ausbildern](#) entwickelt. Deren Ziel ist es, einzelne nationale Bildungseinrichtungen bei der Planung ihrer Schulungsangebote für die Justiz zu unterstützen, indem allgemeine Anhaltspunkte zur Auswahl von Ausbildern, Inhalten und Schulungsmethoden gegeben werden.

Leitfaden für Ausbilder (Konsortium ICON-ADETEF)

Der „Leitfaden für Ausbilder“ wurde im Rahmen des Europäischen Statistischen Fortbildungsprogramms entwickelt und bietet einen guten Überblick über die einzelnen Schritte, die für die Planung einer Schulungsaktivität erforderlich sind ([↗ verfügbar auf Englisch](#)).

Schulungstipps (UNICEF und Penal Reform International)

UNICEF und Penal Reform International haben Schulungstipps für Ausbilder erarbeitet, die [↗ auf Englisch](#) verfügbar sind und das bereits von ihnen herausgegebene „Schulungshandbuch Jugendgerichtsbarkeit“ (siehe den [Abschnitt Rechte des Kindes](#)) ergänzen.

Bewertung

Schulungsbewertungsformular nach den Empfehlungen des EJTN

Die Arbeitsgruppe Programme des EJTN hat eine allgemeine Vorlage für Lernende entwickelt, mit der sie die besuchten Schulungen bewerten können. Das Formular wird selten in seiner Grundform genutzt, da normalerweise Fragen zu der Veranstaltung angefügt werden, die bewertet werden soll.

Die Vorlage ist auf [Englisch](#) und [Französisch](#) verfügbar. Sie kann von Schulungsanbietern als Grundlage für die Entwicklung von Bewertungsformularen zu ihren Bildungsveranstaltungen genutzt werden.

Werkzeuge

Informationen des Chartered Institute of Personnel and Development (CIPD)

Auf der Website des britischen Chartered Institute of Personnel and Development (CIPD) finden Schulungsanbieter und Ausbilder im [↗ Bereich Resources](#) nützliche Informationen in englischer Sprache, die die Themen Lernen und Entwicklung, Schulungsgestaltung, -durchführung und -bewertung, E-Learning etc. abdecken.

Glossar zur Bildungsterminologie

Das Projekt „Studie zur europäischen Terminologie in der Erwachsenenbildung für eine einheitliche Sprachregelung, ein gemeinsames Verständnis und die Beobachtung des Sektors“ wurde durch das Programm für lebenslanges Lernen kofinanziert und führte zur Erstellung von zwei Glossaren.

Das [↗ Glossar Stufe 1](#) ist als praktisches Nachschlagewerk für politische Entscheidungsträger und Verwaltungsfachleute gedacht. Es dient der Unterstützung von Kommission, Mitgliedstaaten, anderen europäischen Ländern und Interessenträgern bei der Beobachtung und Analyse des Sektors Erwachsenenbildung in Europa, indem die Qualität und die Vergleichbarkeit von Daten verbessert werden. Bei den im Glossar erfassten Begriffen handelt es sich um solche, die für diesen Zweck als wesentlich erachtet werden, insbesondere solche, für die allgemeingültige Definitionen (soweit möglich) vereinbart und die auf europäischer Ebene verstanden werden müssen, damit politische Gespräche reibungslos vonstattengehen können. Das Glossar umfasst neben **allen Amtssprachen der EU** auch die Amtssprachen Islands, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Norwegens und der Türkei.

Das [↗ Glossar Stufe 2](#) enthält bedeutend mehr Begriffe und ist für die Verwendung durch Experten vorgesehen. Es dient in erster Linie als Quelle für die Beobachtung des Sektors Erwachsenenbildung. Das Glossar ist **ausschließlich auf Englisch** verfügbar.

Diese Seite wird von der Europäischen Kommission verwaltet. Die Informationen auf dieser Seite geben nicht unbedingt den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission wieder. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.

Letzte Aktualisierung: 06/10/2020